

Keine Kohlekraftwerke in Schleswig-Holstein und anderswo

(Bildquelle: www.pixelio.de)

Alle reden vom Klimawandel und vom schädlichen CO₂-Ausstoß. Warum aber planen die Energieunternehmen dann den Bau neuer Kohlekraftwerke?

In der Tat scheint der Klimawandel die Chefetagen der Energieriesen noch nicht erreicht haben, sie planen weiter fröhlich Dreckschleudern – ganz so, als wäre nicht erwiesen, dass die Kohle mehr als die Hälfte des Ausstoßes an CO₂ der Energieerzeugung insgesamt ausmacht.

Die – bis zu 40! – geplanten neuen Kraftwerke, von denen immer so gerne behauptet wird, sie seien zukunftsweisend, effizient und sauber, werden den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2012 auf 373 Millionen Tonnen erhöhen, 1990 waren es noch 350 Millionen. Nach Berechnungen des Umweltbundesamtes hätte allein die Kohle daran einen Anteil von rund 191 Millionen Tonnen.

Mit zahlreichen Aktionen und politischem Engagement auf allen Ebenen Arbeit mobilisieren die schleswig-holsteinischen Grünen gegen den Klimakiller Kohle: